

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

**An den Vorsitzenden des
Bau- und Umweltausschusses
Thomas Gabernig
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich**

Meerbusch, den 26.8.2012

Antrag zum Bau- und Umweltausschuss am 25.09.2012 Umgestaltung Dorfstraße Meerbusch-Büderich

Sehr geehrter Herr Gabernig,

die Fraktionen von **CDU** und *Bündnis 90 / DIE GRÜNEN* bitten, auf der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25.09.2012 folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Umgestaltung Dorfstraße Meerbusch-Büderich verkehrssteuernde und bauliche Maßnahmen

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit Straßen NRW für die Dorfstraße in Meerbusch-Büderich
 - a) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durch weitere Tempobegrenzungen,
 - b) bauliche Maßnahmen,
durch Aufpflasterung im Bereich des Rathauses bis zur Einkaufspassage,
 - c) eine Verbesserung der Radwegesituation zwischen der Theodor-Hellmich-Straße und Kreuzung Moerser Straße durch Radstreifen,
 - d) eine Querung vom Dr.-Franz-Schütz-Platz zum Neubau Pfarrgarten
zu planen,

das Ergebnis einem nachfolgenden Bau- und Umweltausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen und

eine entsprechende Summe zur möglichen baulichen Umsetzung zu ermitteln.

2. Die Verwaltung möge einen Aufstellungsbeschluss für den Bereich Dr.-Franz-Schütz-Platz, Theodor-Hellmich-Straße und Büdericher Allee in Abstimmung mit dem Fachbereich Planung vorbereiten, der die verkehrliche Führung und Anbindung im Bereich des Dr.-Franz-Schütz-Platzes optimiert. Die Anliegerregelung der Büdericher Allee soll im Rahmen dieser Anpassung aufgehoben und die Straße entsprechend gestaltet werden. Es ist ein verkehrsgerechter Ausbau vorzusehen, um ein angemessenes Geschwindigkeitsniveau zu gewährleisten.

Vorschläge für Maßnahmen im Einzelnen:

- a) Die Verwaltung möge an den Landesbetrieb herantreten, um den Bereich zwischen der Dorfstraße im Abschnitt Theodor-Hellmich-Straße bis Brühler Weg als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (20-km-h-Zone) zu beschildern. Eine solche Beschilderung könnte im Rahmen eines Verkehrsversuchs mit Zustimmung des Straßenbulasträgers angeordnet werden.
- b) Einhergehend ist der Abschnitt Dr.-Franz-Schütz-Platz bis zum Geschäftsbereich Kaiser's mit einer durchgehenden Aufhöhung der Fahrbahnfläche (Bordsteinantritt auf ca. 6 cm) und leicht ansteigenden Rampenstrecken zu versehen. Hierbei sind die Anforderungen an die Barrierefreiheit zu berücksichtigen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Maßnahmen beim zuständigen Straßenbulasträger das Benehmen herzustellen.
- d) In dem Bereich zwischen der Moerser Straße bis Theodor-Hellmich-Straße ist die Anlage eines Radverkehrsstreifens einhergehend mit einer Verschmälerung der Gehwege (6,0 m Fahrbahn und je 1,50 m Radfahrstreifen) beidseitig vorzusehen.
- e) Am Pfarrgarten (Neubau) ist in der Einmündung zur Theodor-Hellmich-Straße eine gesicherte Querung zu planen, die die erhöhte Frequenz von Fuß- und Radverkehren bedingt durch den Neubau Am Pfarrgarten berücksichtigt und die Querungssituation hier insgesamt verbessert.

Begründung:

Die bisherigen Prüfungen zur Entschärfung der Situation auf der Dorfstraße haben noch keine Lösung ergeben, wie die Konflikte zwischen Kfz-, Rad- und Fußverkehren gemindert, möglichst beseitigt werden könnten.

Die Variante einer Einbahnstraßenregelung ist nach einem vorliegenden Gutachten nicht umsetzbar.

Die Verbreiterung der Straße mit Anlage von Radverkehrsstreifen scheidet aus, da hiermit zum einen der Charakter der Straße durch die hierdurch bedingte Entfernung der vorhandenen

Bäume verloren ginge, welches ökologisch nicht vertretbar ist, und zum anderen die Platzverhältnisse hierfür nicht auf der gesamten Querschnittsbreite ausreichend ist.

Shared Space ist nach Einschätzung der Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN nicht umsetzbar, da die Voraussetzungen bzgl. Sichtbeeinträchtigungen und der hohen Verkehrsbelastung nicht gegeben sind. Zudem lehnt Straßen NRW eine solche Maßnahme eindeutig ab, da sich die Unfallzahlen nach verschiedenen Untersuchungen in Shared-Space-Bereichen erhöht haben sollen. Auch der Deutsche Verkehrsgerichtstag bewertet Shared Space ablehnend. Straßen NRW sieht vor dem Hintergrund anderer zu finanzierender Unfallschwerpunkte auch keine Notwendigkeit, an der Dorfstraße aus eigener Veranlassung und Kostenträgerschaft Veränderungen vorzunehmen, da hier rein faktisch keine besondere Unfallauffälligkeit zu verzeichnen ist.

In einem Gespräch, zu dem die Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN die Vertreterin von Straßen NRW, Herrn Professor Gerlach von der Uni Wuppertal (Shared Space) und einen Vertreter der Meerbuscher Verwaltung (Fachbereich 5) eingeladen hatten, ergab sich, dass jedoch Elemente des Modells Shared Space auf der Dorfstraße in Büderich umsetzbar wären. Diesen Überlegungen folgen wir mit obigem Antrag.

Werner Damblon / Jürgen Peters